



STIBET II – Modellprojekte zur Verbesserung der Willkommenskultur

Hochschule	Technische Universität Chemnitz
Projektname	TUCinterdigital
Projektkoordinator/in	Jennifer Bosniatzki
E-Mail-Adresse	<u>tucinterdigital@iuz.tu-chemnitz.de</u>
Projektkategorie	<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung des Studienerfolgs internationaler Studierender <input checked="" type="checkbox"/> Erleichterung der Studieneingangsphase <input type="checkbox"/> Förderung der Integration internationaler Absolventen in den Arbeitsmarkt <input checked="" type="checkbox"/> Ausbau digital gestützter Betreuungsangebote <input checked="" type="checkbox"/> Stärkung der fachlichen Studienbetreuung <input type="checkbox"/> Verbesserung der sozialen Integration <input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung der interkulturellen Kompetenz von Studierenden und Hochschulpersonal

Kurzbeschreibung:

Als eine der internationalsten Hochschulen in Sachsen hat die TU Chemnitz ein besonderes Interesse an der Unterstützung und Begleitung von internationalen Studierenden und Promovierenden der Universität. Gleichwohl ist uns bewusst, dass für eine gelingende Integration die interkulturelle Weiterbildung von Hochschulpersonal sowie einheimischen Studierenden und Promovierenden ebenfalls eine tragende Rolle spielt. Aufgrund dessen richten sich unsere Angebote auch an diese Zielgruppen.

Die Angebote werden kompakt auf der Informations- und Kommunikationsplattform **DigiAssist** zu finden sein, die so konzipiert wird, dass sie auch über die Projektlaufzeit hinaus um beliebige Inhalte erweitert werden kann. Das Ziel aller digitalen Angebote ist es, Präsenzangebote vorgeschaltet zu unterstützen, indem sie einen wichtigen Überblick über die wichtigsten universitären Prozesse und Anlaufstellen bieten und somit begünstigen, dass in Präsenz-Angeboten ein Raum für einzelfallspezifischere Fragestellungen bleibt. Durch die Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern der TU Chemnitz werden frühzeitig nachhaltige Strukturen etabliert, damit das Projekt auch über die Projektlaufzeit hinaus an der Universität Bestand hat.

Das Projekt sieht drei Teilbereiche vor: (1) Digital Guidance, (2) Digital Scientific Learning und (3) Digital Interculturalization.

Im Rahmen von **Digital Guidance** soll das digitale Beratungsangebot für internationale Studierende ausgebaut werden. Die üblichen Beratungsformate (persönliches Gespräch, E-Mail) sollen um digitale Formate wie bspw. (Video-)Chats erweitert werden, um einerseits die Hemmschwelle der internationalen Studierenden bei der Kontaktaufnahme abzubauen und andererseits einen



besseren Zugang zu gewährleisten. Letzteres hilft insbesondere internationalen Studierenden, die noch nicht am Studienort Chemnitz sind. Außerdem bilden FAQs einen wichtigen Bestandteil.

Digital Scientific Learning fokussiert sich auf die fachliche Studienbetreuung internationaler Studierender aus deutschsprachigen Bachelorstudiengängen. Obwohl die Hochschulen vielerorts Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 verlangen, ist die tatsächliche Anwendung am Studienort mit großen Herausforderungen verbunden. Fachmentoren leisten mit fach- und fakultätsspezifischen Angeboten (z. B. FAQs oder Online-Tutorien) Unterstützung.

Angebote im Bereich **Digital Interculturalization** helfen dabei, die interkulturelle Kompetenz von Studierenden und dem Hochschulpersonal an der TU Chemnitz zu fördern. Video-Tutorials und Infografiken informieren nicht nur über allgemeine Aspekte der deutschen Hochschulkultur, sondern bieten auch einen interessanten hochschulkulturellen Einblick in die wichtigsten Herkunftsländer der internationalen Studierenden. Hochschulspezifische Begriffe werden in einem polyglotten Glossar erklärt und der Virtual Safe Space eröffnet einen digitalen Raum zum offenen (anonymen) Austausch über interkulturelle Herausforderungen auf dem Campus der TU Chemnitz.